

Saint

Clement



BIBLIOTHEK  
DER KIRCHENVÄTER

ZWEITE REIHE BAND VII

DES  
CLEMENS VON ALEXANDREIA  
AUSGEWÄHLTE SCHRIFTEN  
AUS DEM GRIECHISCHEN  
ÜBERSETZT

I. BAND

1934

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET  
MÜNCHEN

DES  
CLEMENS VON ALEXANDREIA  
MAHNREDE AN DIE HEIDEN  
DER ERZIEHER  
BUCH I

AUS DEM GRIECHISCHEN ÜBERSETZT  
VON GEH. REGIERUNGSRAT PROFESSOR  
D. DR. OTTO STÄHLIN

VORAUS STEHT EINE ALLGEMEINE  
EINLEITUNG ÜBER LEBEN UND SCHRIFTEN  
DES CLEMENS

1934  
VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET  
MÜNCHEN

42, 1. O geheimnisvolles Wunder! Einer ist der Vater aller Dinge, einer auch der Logos aller Dinge, und der Heilige Geist ist ein und derselbe überall, und es gibt auch nur eine einzige jungfräuliche Mutter; Kirche will ich sie nennen. Diese Mutter allein hatte keine Milch, weil sie allein nicht Weib geworden ist, sondern Jungfrau zugleich und Mutter ist, unberührt wie eine Jungfrau, liebevoll wie eine Mutter; und sie ruft ihre Kinder zu sich und nährt sie mit heiliger Milch, mit dem kindlichen Logos. 2. Deswegen hatte sie keine Milch, weil Milch der Logos war, der dieses gute und ihm zu eigen gehörende Kind, den Leib Christi, die junge Schar, ernährte,<sup>1</sup> die der Herr selbst in fleischlichen Wehen geboren, die der Herr selbst in die Windeln seines kostbaren Blutes gewickelt hatte.<sup>2</sup> 3. O heilige Geburt, o heilige Windeln! Der Logos wird alles für das Kind, Vater und Mutter und Erzieher und Ernährer. „Esset mein Fleisch“, so steht geschrieben, „und trinkt mein Blut!“<sup>3</sup> Diese für uns geeignete Nahrung spendet der Herr, und er reicht sein Fleisch dar und vergießt sein Blut; und nichts fehlt den Kindern zum Wachstum.

43, 1. O unbegreifliches Geheimnis! Er befiehlt uns, das alte und fleischliche Verderben, ebenso wie auch die alte Nahrung, aufzugeben und eine neue andere Lebensweise, die Lebensweise Christi, anzunehmen, jenen, wenn es möglich ist, aufzunehmen und in uns selbst aufzubewahren und den Heiland in unser Herz zu schließen, damit wir die Leidenschaften unseres Fleisches ablegen. 2. Aber vielleicht willst du es nicht in dieser Weise auffassen, sondern in einem allgemeineren Sinn. Vernimm es auch auf folgende Weise! Nach unserer Auffassung bezeichnet er mit Fleisch sinnbildlich den Heiligen Geist; denn von ihm ist ja auch das Fleisch geschaffen; mit Blut weist er uns auf den Logos hin; denn wie reich-

<sup>1</sup> Der verderbte Text ist etwa so herzustellen: ὅτι γάλα ἦν «ὁ λόγος» . . . ὑποτροφῶν [τῷ λόγῳ]. Darnach ist übersetzt.

<sup>2</sup> Vgl. Luk. 2, 7 mit 1 Petr. 1, 19.    <sup>3</sup> Vgl. Joh. 6, 53.